

# BienenBrückenBauen

## Wildpflanzen für Wildbienen. Ein Mitmachprojekt in Dresden.

Mit dem Projekt BienenBrückenBauen wollen wir gemeinsam mit engagierten Bürger\*innen am aktiven Wildbienenchutz in der Landeshauptstadt Dresden arbeiten. Unser Ziel ist dabei nicht nur die Verbesserung der Lebens- und Reproduktionsstätten von Wildbienen. Wir wollen darüber hinaus auch die Vorkommen von Wildbienenarten im Projektgebiet erfassen und gleichzeitig Artenkenntnisse vermitteln. Helfen Sie mit, die Situation zu verbessern, indem Sie Teil eines Netzwerkes zur Unterstützung der Wildbienen in Dresden werden.

Im Rahmen unseres Projekts geben wir kostenlos Wildpflanzen in die Hände von artenschutzinteressierten Bürgerinnen und Bürgern. Diese können in einem Blumenkasten, auf dem Balkon oder im Garten gehegt und gepflegt werden. Damit dies bestmöglich gelingt, haben wir diesen Pflanzensteckbrief zusammengestellt.

Die Pflanzen wurden in der Gärtnerei des Umweltzentrums vorkultiviert, wobei Arten ausgewählt wurden, die für heimische Wildbienen wertvoll sind. Das Ziel der Aktion ist die Ansiedlung heimischer Nektar- und Pollenpflanzen für Wildbienen und andere Insekten auf urbanen Flächen in Dresden, um dauerhaft ein besseres Nahrungsangebot sicherzustellen. Helfen Sie uns, den Wildbienen zu helfen!

**Wichtiger Hinweis: Selbst nachgezogene Pflanzen bzw. Saatgut niemals selbstständig in die freie Natur ausbringen!**



Nach einem Regenguss ist der Nektar des Sichelklee für diese Steinhummel (*Bombus lapidarius*) eine gute Stärkung.

# BIENEN BRÜCKEN BAUEN



## KONTAKT

Telefon: 0351 494 3521

E-Mail: [bbb@uzdresden.de](mailto:bbb@uzdresden.de)

Umweltzentrum Dresden e.V.

Schützengasse 16 - 18

01067 Dresden

[www.bienenbrueckenbauen.de](http://www.bienenbrueckenbauen.de)



## BILDRECHTE

Christian Gebhardt (Titelbild, S. 2, S. 3 erstes Bild, S. 4), Melinda Milos (S. 3 zweites Bild), Jenny Förster (S. 5) / Icons: Good Ware

STAND: August 2025

**Förderhinweis:** Das Projekt BienenBrückenBauen wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Diese Publikation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

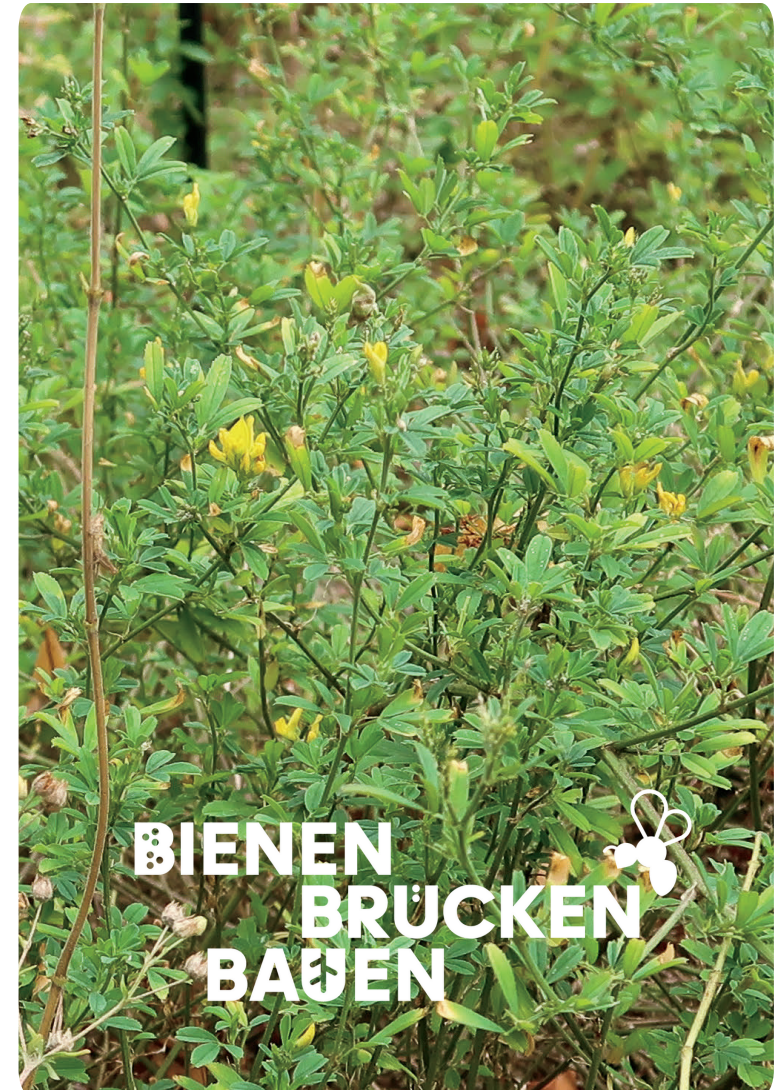
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Biologische Vielfalt



Das Bundesprogramm

## Der Sichelklee *Medicago falcata*



# BIENEN BRÜCKEN BAUEN



## MERKMALE



Der Sichelklee (*Medicago falcata*) gehört zur Familie der Schmetterlingsblütler. Er wächst niederliegend bis aufrecht und verzweigt sich stark.



Die dreifach geteilten, dunkelgrünen Laubblätter weisen eine schmal elliptische Form auf, wobei die Blattspitze zusätzlich gesägt ist.



Die bis zu 20 gelben Einzelblüten bilden einen fast kugeligen Blütenstand aus.

## NATÜRLICHE AUSBREITUNG

Die kleinen Samen werden durch den Wind, den Menschen oder durch Tiere verbreitet.

## BEDEUTUNG UND WERT FÜR WILDBIENEN

Der Sichelklee bildet eine wichtige Nektar- und Pollenquelle im Hochsommer. Eine Wildbienenart, die an der Pflanze in Dresden beobachtet werden kann, ist die Luzerne-Sägehornbiene (*Mellita leporina*). Sie ist spezialisiert auf Schmetterlingsblütler. Die Männchen der Art patrouillieren entlang dichter Sichelkleebestände auf der Suche nach unverpaarten Weibchen. Unter anderem die Filzzahn-Blattschneiderbiene (*Megachile pilidens*) und die Goldene Schneckenhaus-Mauerbiene (*Osmia aurulenta*) sammeln ebenfalls den Pollen des Sichelkleees und kommen in mehreren Stadtteilen in Dresden vor.

## WISSENSWERTES

Wie alle Schmetterlingsblütler kann Sichelklee durch eine Symbiose mit Stickstoff-fixierenden Bakterien den Boden mit Stickstoff anreichern.

## STANDORTANSPRÜCHE

Im Garten gedeiht die trockenheitstolerante Art auf mageren, kalkhaltigen, durchlässigen Böden in sonniger Lage. Er fühlt sich in Staudenbeeten, Rabatten und entlang lichter Gehölze wohl. Für eine Pflanzung auf dem Balkon sollten Töpfe ab 30 cm Tiefe gewählt werden.



Standort Sonne bis Halbschatten



Platzbedarf 40 cm x 40 cm



Höhe 10 cm bis 40 cm



Wasser trocken



Blütezeit Mai bis Oktober

## VERMEHRUNG IM GARTEN ODER AUF DEM BALKON



Samenreife ab Juli



Keimbedingungen Lichtkeimer, Warmkeimer

Aus den einzelnen Blüten entwickeln sich sichelförmige, 0,7 bis 1,5 cm lange Fruchthülsen. Sobald diese sich braun verfärbt haben, kann mit der Ernte begonnen werden.



## VERBREITUNG UND LEBENSRAUM IN SACHSEN

Sichelklee kommt in Sachsen nur an wenigen Standorten vor, insbesondere im Elbtal. Er ist vor allem auf Trocken- und Halbtrockenrasen und entlang von Trockengebüschsäumen anzutreffen. Er bevorzugt basische Böden.

## GEFÄHRDUNG

Intensive Landnutzung und Sukzession beeinträchtigen die Lebensräume dieser Art.

Der Sichelklee ist in Sachsen als gefährdete Art eingestuft (Rote Liste Sachsen 2013: 3).

